

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **5 (1889)**

Heft 7

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tung zu kennen, um sogleich damit malen zu können; die Anwendung derselben erfordert auch die volle Vertrautheit mit der darauf begründeten Maltechnik. Um diese zu erlangen, ist der junge Maler Hugo Händler, der bereits im Meister-Atelier des Professors Knille in Berlin seinen Studien oblag, nach Rom entsandt worden, wozu der Kultusminister von Gofler, welcher sich lebhaft für diesen Fortschritt in der Kunst interessiert, die Mittel aus Staatsfonds bewilligt hat. Die von dem jungen Künstler in der neuen Maltechnik gewonnenen Erfahrungen dürften dann auch in den andern Künstlerkreisen Verwerthung finden. Es soll in Berlin eine Gesellschaft für Maltechnik gebildet werden, in welcher die bei dem neuen Verfahren in Frage kommende chemische Wissenschaft durch den Chemiker Dechend, den Sohn des deutschen Reichsbankpräsidenten, vertreten sein wird. An der neuen Maltechnik werden viele Vorzüge vor der gegenwärtig geübten gerühmt; die Farben der so hergestellten Gemälde sollen nicht nachdunkeln, sich durch Leuchtkraft des Kolorits und dauernde Erhaltung auszeichnen.

Um Tintenlecke ohne Nachdring aus zu schonenden Papieren zu entfernen, wird in der "Wiener Gew.-Zeitung" folgendes Verfahren empfohlen: 20 Gramm Chlorkalk werden mit 30 Gramm destillirtem Wasser bis zur Lösung geschüttelt, einige Zeit stehen gelassen und die reine klare Flüssigkeit in ein Fläschchen (von blauem Glase) abgegossen und dieser Flüssigkeit 5 Gramm Essigsäure zugemischt. Um Flecke oder fehlerhafte Stellen zu entfernen, werden dieselben mit einem feinen Haarpinsel bestrichen, mit Filtrirpapier abgedrückt und getrocknet.



Ständer mit Porzellan-Spucknapf. Diese Ständer sind als praktische und nützliche Neuheit, sowie als ein schöner Zimmerschmuck zu bezeichnen, denn sie verdecken den dahinter angebrachten Napf und haben vor verschließbaren Spucknapfen den Vorzug, daß man nicht erst den Deckel mit dem Fuß zu öffnen braucht.

Dieselben werden in eleganter Ausführung, links oder rechts, je nach der Seite, in welche sie plazirt werden sollen, zum Preise von Fr. 6. 25 inkl. Emballage von der Firma C. W. Hanisch, Zürich, Industriequartier, franko durch die ganze Schweiz geliefert.

Fragen.

- 35. Gibt es in der Schweiz Fabriken von Stahl-Springfedern?
- 36. Wer ist Lieferant von Knochenstampf- oder Mahlmaschinen nach älterem und allerneuestem System?
- 37. Wo ist eine Mühle neuer Konstruktion mit konstanter Wasserkraft billig zu kaufen?
- 38. Welches Holzdrehzler-Geschäft liefert gedrehte Arbeiten, roh oder polirt, für Möbel? Jahresarbeit.
- 39. Wer in der Nähe von Zürich oder Winterthur liefert Kehlleisten nach Muster?

Antworten.

Auf Frage 18 diene, daß ich Schmiedeblassbälge (Lederbälge), sowie Doppel-Zylinderbälge in jeder Größe liefere.
 Alfred Egger, Maarwangen.
 Auf Frage 32 diene als Auskunft, daß die mechanische Werkstätte Tobel bei Perisau genietete Blechröhren aller Dimensionen und Längen fabrizirt.

Submissions-Anzeiger.

Wildbachverbauung in Haslen (St. Gallen). Aufforderung zu vergeben im untern Theile:
 2440 Kubikmeter Felsporengung,
 850 " Erdarbeiten,
 2200 " Trockenmauerwerk.

Bedingnißheit, Vorausmaße und Pläne liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht auf, woselbst Eingaben zur Uebernahme bis und mit dem 18. Mai d. J. franko einzusenden sind.
 St. Gallen, den 10. Mai 1889.

Der bauleitende Ingenieur:
 Julius Anselmier, Radianstraße 36,
 St. Gallen.

Wildbachverbauung in Niederurnen. Die Gemeinde Niederurnen eröffnet hiemit Konkurrenz, über die weitere Erstellung von ca. 40 Thalsperren nebst Flügelmauerwerk im Absturzgebiet. Auffordbedingungen und Bauvorschriften können im Bureau des bauleitenden Ingenieurs J. Müller eingesehen und daselbst die Eingabenschemata bezogen werden. — Verslossene Eingaben mit der Aufschrift „Bachverbauung Niederurnen“ sind spätestens bis den 25. Mai 1889 an Herrn Gemeindevorstand M. Steinmann in Niederurnen einzugeben.

Wasser-Reservoir in Höngg. Die Erstellung eines Wasser-Reservoirs von ca. 160 Kubikmeter Inhalt wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bauvorschriften liegen bei Hrn. Gemeindeammann Rog in Höngg zur Einsicht auf und beliebe man Uebernahmsofferten an Herrn Gwalter, Präsident, ebendasselbst, einzusenden bis 25. Mai.

Erstellung eines schmiedeeisernen Gartengeländers. Die Schulgemeinde Hugikon hat folgende Arbeiten zu vergeben: Die Erstellung eines Gartensockels von Zement und Unterlage und die Erstellung eines schmiedeeisernen Gartengeländers. Fachleute, welche die eine oder die andere Arbeit auszuführen gedenken, haben ihre Offerten verschlossen der Gutsverwaltung in Hugikon, wo Plan und Bauvorschrift einzusehen sind, einzureichen bis 20. Mai.

Erstellung von Bligableitern. Die Verwaltung der Trennanstalt St. Urban ist im Falle, auf zwei Dekonomiegebäuden dortiger Anstalt Bligableiter erstellen zu lassen, welche Arbeit hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben wird. Die Arbeit ist nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen über „Erstellung der Bligableiter im Kanton Luzern“ auszuführen. Erstellungsofferten nimmt obgenannte Verwaltung entgegen bis 20. Mai.

Fenster mit Glasmalerei in die Kapelle in Müti (Kanton Aargau). Die Gemeinde Müti bei Hägglingen eröffnet hiemit Konkurrenz über die Erstellung von 7 Fenstern mit Glasmalereien neuester Konstruktion in die neuerbaute Kapelle. Willkürliche Bewerber für diese Arbeit wollen sich beim Präsidenten, Herrn Joh. Huber, in dort, melden, der bereitwilligst nähere Auskunft erteilt bis 10. Juni.

Schulhausbau Horn. Ueber die Abhebung von Humus, ca. 1200 m² Spatenstich (30 cm. tief), sowie über die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmermannsarbeit, wie auch über die Lieferung der Balken für ein neues Schulgebäude wird die Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bedingungen können bei Herrn E. Sulzberger in Horn, ebenso bei Herrn Architekt K. Ramsayer in St. Gallen, vom 8. bis 18. Mai eingesehen werden. Offerten sind an den Präsidenten, Herrn G. A. Bourry in Horn, unter „Schulhausbau Horn“, verschlossen einzusenden bis 21. Mai.

Arbeitsnachweis-Liste.

Offene Stellen.

Gesucht. Zwei tüchtige, auf Laden-Arbeit eingeweihte Spengler finden dauernde und gutbezahlte Stellung in der Metallwaaren-Fabrik von J. B. Trost & Sohn in Münten (Aargau).
 Ein tüchtiger Holzbildhauer gesucht von Wilh. Bille in Winterthur.

Gläser Foulardstoff, garantiert waschdicht, vorzüglichster Qualität, sowie hervorragend neuester Dessins, à 36 Centimes per Elle oder 60 Cts. per Meter, versenden in einzelnen Metern, Roben, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Generalhof, Zürich.
 P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franko, neueste Modebilder gratis.

Billig. Für Bauunternehmer. Solid.

839] Als Spezialität empfehle meine anerkannt praktischen und solid gearbeiteten, doppelten **Kaminputzthüren** mit Rahmen von Eisen zu äusserst billigen Preisen.
 Größere Parthien sind fortwährend auf Lager.
T. Tobler, Schlosser, Wassergasse, ST. GALLEN.